HellerBlättl

Zeitschrift für die Kleingärtner der Hellersiedlung

Sonderausgabe zur Bewerbung als
„Schönste Kleingartenanlage Dresdens“

Als ePaper bei
www.kgv-hellersiedlung.de

Unsere Hellersiedlung
„Kreative Gärten - bunte Vielfalt“

Hellersiedlung 2030 - Kleingärten mit Zukunft

von Alexander Darre
Vorstandsmtiglied Öffentlichkeitsarbeit

„Kreative Gärten – bunte Vielfalt“ heißt das Motto des diesjährigen Wettbewerbes um den Titel „Schönste Kleingartenanlage der Landeshauptstadt Dresden“. Ein Motto, welches in verschiedenerlei Hinsicht Sinnbild für unseren Verein Hellersiedlung ist. Mit insgesamt 891 Parzellen vereinen sich in der Hellersiedlung Kleingärtner, Eigentümer und Dauerbewohner in einer Kleingartenanlage. Die besondere Geschichte der Hellersiedlung prägt ihr vielfältiges Gesicht bis heute: als ehemalige Deponie mit immer noch zu verzeichnenden Altlasten im Boden, dann Siedlung in den von Wohnungsknappheit geprägten Nachkriegsjahren, dann als Verein unter dem Schutzdach des Verbandes der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter (VKSK), schließlich nach der Wiedervereinigung als immer wieder argwöhnisch beobachteter Kleingärtnerverein nach bundesdeutschem Kleingartenrecht und zuletzt auch als Fläche für den Erwerb von Grundeigentum.

Wir möchten in die Zukunft schauen. Und die Zukunft der Hellersiedlung ist eine Hellersiedlung als Kleingartenanlage von Vielfalt und Nachhaltigkeit. Darum wollen wir als größte Kleingartenanlage Ostdeutschlands im stadtweiten Wettbewerb um die Schönste aller Kleingartenanlagen unseren Hut in den Ring werfen, denn wir sind stolz auf das Geschaffene und blicken voller Zuversicht und reich an Ideen in eine gute Zukunft.

Mit dieser Sonderausgabe des HellerBlättls möchten wir das Geleistete der letzten Monate in Erinnerung bringen und zeigen, wie viel Engagement und Potential aus unserem Verein erwachsen ist. Wir möchten aber auch Visionen und Perspektiven für die Zukunft aufzeigen, denn wir haben doch relativ klare Vorstellungen von einer „Hellersiedlung 2030“ als Kleingartenanlage mit Zukunft. Einige Entwicklungen werden wir relativ schnell vollziehen, für andere braucht es Zeit für verschiedene Abstimmungen und Planungen. Gemeinsam können wir viel erreichen, dafür brauchen wir aber zuverlässige Partner in Politik und Verwaltung, die bürgerschaftliches Engagement zum Wohle unserer Stadt zu schätzen wissen.

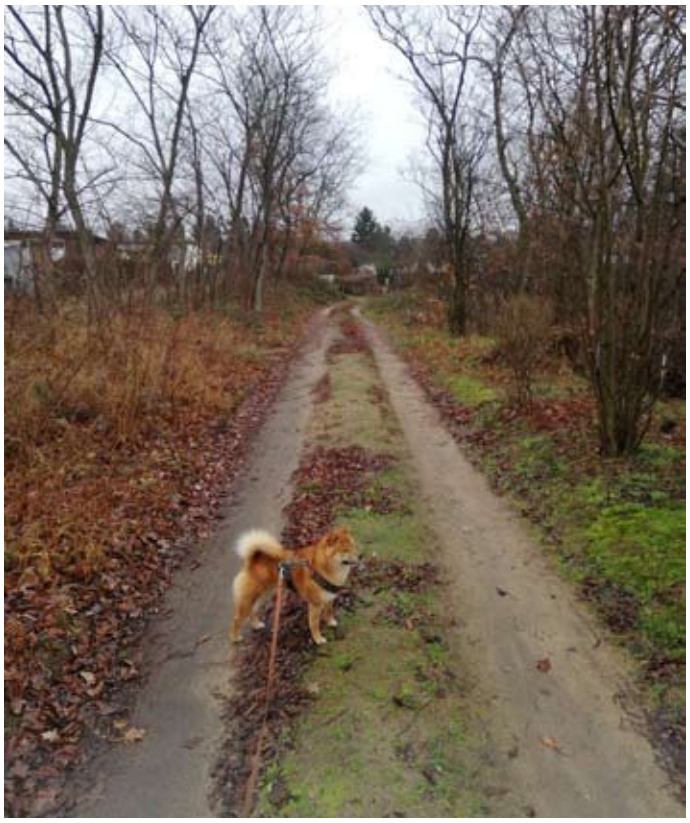
Die Vereinsvorsitzenden Kurt Gebhardt und Ramon Himburg im Gespräch mit der Bundesvorsitzenden der LINKEN Katja Kipping. (Foto: A. Darre)

Aber es braucht auch einen Paradigmenwechsel innerhalb des Vereines. Zukunftsfähigkeit heißt auf Grund der Größe unserer Anlage, der bevorstehenden Herausforderungen zum Erhalt der kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit und dem damit verbundenen Verwaltungsaufwand eines: Professionalisierung des Vereinsmanagements. Einige Regionalverbände im Landesverband Sachsen der Kleingärtner haben eine ähnliche Parzellenanzahl wie wir und werden notwendigerweise auch durch ei-

nen Geschäftsführer verwaltet.
Zukunftsfähigkeit heißt zum anderen aber auch Öffnung nach außen. Durch die freie Zugänglichkeit der Hellersiedlung sind wir zum einen Vorreiter in der Landeshauptstadt Dresden, in der viele Kleingartenanlagen Besuchern noch immer den Zugang verwehren. Freie Zugänglichkeit allein genügt jedoch nicht, es braucht eine Attraktivitätssteigerung. Die Hellersiedlung soll Ausflugsziel und Wohlfühlort nicht nur für unsere Pächter und Eigentümer, sondern für jeden interessierten Dresdner werden.

Auf dieser Brachfläche hinter den Vereinsgebäuden ist die Einrichtung einer Wildobstwiese geplant. Angelegt werden soll gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen im kommenden Herbst.

Bekanntheit erlangt man auch durch Kooperation. So streben wir eine Zusammenarbeit mit einer Schule in unserer Umgebung an und führen dazu bereits erste Gespräche. In diesem Zusammenhang soll es kommenden Herbst eine Baumpflanzaktion geben: Auf der Brachfläche hinter den Vereinsgebäuden soll eine Wildobstwiese entstehen. Damit ist der Anfang gemacht, um die Hellersiedlung zu einem Zentrum von Fachberatung und Umweltbildung zu entwickeln.



Odin erkundet bereits erste Abschnitte eines möglichen Hellersiedlungwanderweges, welcher unsere Kleingartenanlage in den angrenzen Stadtteilen noch bekannter machen könnte. (Fotos: A. Darre)

Mittelfristig könnte ein Kleingartenpark Hellersiedlung entstehen, der in das Wanderwegesystem zwischen den sog. Halden 1 und 2 eingebunden wird. Dafür gilt es die Attraktivität der Hellersiedlung für Fußgänger zu steigern, wobei die Querwege dabei besonderes Potential haben und aufgewertet werden sollen. Im Kleingartenpark Hellersiedlung kann dann über Schaugärten und Informationstafeln den Besuchern die Idee der Kleingärtnerbewegung mit ihren Zukunftsperspektiven für eine nachhaltige Ökologie und Ökonomie nähergebracht werden. ❐

DVB-Flyer zu Wanderwegen am Heller
www.dvb.de/de-de/entdecken/wandertipps/dresdner-heller

Bilder Titelseite: Annett Schmengler [1,2], Norman Lenk [3,6], Alexander Darre [4,7], Annett Hanke [5,8], Melanie Dehlan [9], Maik Rudolph [10]

Gartentipps für Februar

von Katrin Keiner
Fachberaterin für Garten und Umwelt

Langsam keimendes Gemüse wie Paprika, Peperoni und Lauch sowie Sommerblumen wie Zinnien und Löwenmäulchen können nun auf der Fensterbank vorgezogen werden. Doch auch Salat oder Kohlrabi, welcher ab März ins Gewächshaus zieht, kann nun vorkeimen.

Das Gewächshaus sollte nun gut vorbereitet werden. Eine gründliche Reinigung und ein Ausschwefeln beseitigen Krankheitserreger und Schädlinge. Eine Aufwertung des Bodens mit Kompost oder Mist gibt den Pflanzen einen guten Start. Frühbeete vertragen auch eine ordentliche Fuhre Mist oder angerotteter Kompost unter der Pflanzerde. Dies fungiert als Heizung und verfrüht so den Pflanzbeginn.

Wenn das Wetter uns schon in den Garten lockt aber die Pflanzen noch ruhen, können Rankgerüste erneuert und Gartengeräte ausgebessert werden. Auch die Reinigung der Nistkästen sollte nun erfolgen. Bei Neubau oder Kauf von Eigenheimen für unsere gefiederten Freunde, sollten wir inzwischen auch auf deren Schutz achten. Ein sogenannter Vorbau kann das Ausräumen der Nester durch Waschbären und Co verhindern.

Um der Kräuselkrankheit an Pfirsich und Aprikose Einhalt zu gebieten, sollte nun an warmen Tagen schon mit einer Austriebsspritzung begonnen werden. Sobald die Knospen anfangen zu schwellen (Mausohrstadium) ist der richtige Zeitpunkt. Eine zweite Behandlung erfolgt, wenn die Knospen aufbrechen So eine Austriebsspritzung hilft auch bei Brombeer-, Johannisbeer- und Rebenpockenmilben. Diese überwintern in den Blattachseln und werden durch das ölhaltige Mittel verklebt bzw. ersticken. Eine Zugabe von Netzschwefel ist bei Pilzerkrankungen sehr empfehlenswert. Das ist also auch etwas für diejenigen welche auf die große chemische Keule verzichten wollen. Jedoch sollte es nicht in der prallen Sonne angewendet werden, um Verbrennungen zu vermeiden.

Nicht nur Obstgehölze, auch Weinreben und Kiwi bekommen nun einen Schnitt. Dabei kommen die alte Fruchtriebe weg. Wie genau der Aufbau erfolgt, wird uns auch in diesem Jahr wieder von Gerd Großmann in der Gartenakademie Pillnitz beigebracht.

Der ausgehende Winter ist eine gute Zeit, um Gehölze zu pflanzen. Bitte achtet beim Kauf auch auf unsere Bodenbeschaffenheit. Da Sandboden kaum Wasser und Nährstoffe speichern kann, sollten Obstbäume für eine ausreichende Versorgung mindestens auf einer mittelstark wachsenden Unterlage veredelt sein! Beratungen hierfür bietet jede gute Baumschule.

Je nach Wetterlage können Ende des Monats schon die Beete vorbereitet werden. Eine Portion Kompost oder das Einarbeiten der Gründüngung, genügen in der Regel völlig zu. Die

alten Triebe von Ziergräsern und Stauden sollten erst zurückgeschnitten werden, wenn keine starken Fröste mehr erwartet werden.

Pflanzen und -sträucher wie Rhododendren und Azaleen sowie Heidelbeeren, die einen säuerlichen Boden lieben, können Sie im Februar eine Düngung mit Kaffeesatz verabreichen. Kaffeesatz enthält u.a. Kalium, Stickstoff und Phosphor. Also schmeißen Sie ihn nicht einfach weg, sondern düngen Sie Ihre Pflanzen damit. Arbeiten Sie den Kaffeesatz einfach leicht mit einer Harke rund um die Pflanzen ein und schon wird der Boden mit Stickstoff angereichert und der Säuregrad gesenkt.

Mitte Februar können Sie die ersten Begonienknollen aus der Winterruhe holen. Mischen Sie Blumenerde mit Sand und geben Sie diese Mischung in einen Blumentopf. Anschließend die Knollen flach in die Erde legen und die Töpfe dann an einen hellen, kühlen Ort stellen. Nun nur mäßig gießen. Sobald sich erste Triebe zeigen, sollten Sie die Töpfe an einen wärmeren Ort stellen. Ein großes Angebot an sommerblühenden Blumenzwiebeln und Knollen wird uns auch in diesem Jahr in Versuchung führen. Gartencenter und Baumärkte bieten reichlich Auswahl. ❐

Fachberaterin Katrin Keiner
Gartentelefon ☎ 015208821744
www.keinersgarten.de

Impressum HellerBlättl

KGV „Hellersiedlung Nordhöhe“ e.V.
Hellersiedlung Weg E381, 01099 Dresden
Telefon: 0351 / 86 27699 8
E-Mail: vorstand@kgv-hellersiedlung.de
Chefredaktion: Alexander Darre, Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit, Herausgeber HellerBlättl (V.i.S.d.P.)
Ramon Himburg, 2. Vorsitzender
Red. d. Ausg.: Katrin Keiner, Conny Mutze

Termine, Termine

08. Feb.	Kinderfasching*
25. Apr.	Delegiertenkonferenz
30. Apr.	Hexenfeuer
09. Mai	Fachberatungsmesse
13. Juni	Der Heller tanzt
04. Juli	Kinderfest
25. Juli	Sommerfest
19. Sept.	Herbstfest
03. Okt.	Oktoberfest*
31. Okt.	Halloween

*) Anmeldung erforderlich

Wegeversammlungen 2020

Zur Vorbereitung der Delegiertenkonferenz am 25. April 2020 finden im Kulturraum unsere Wegeversammlungen statt:

A/B	*19.4., 10 Uhr*	**H**	*4.4., 13 Uhr*
C	*5.4., 10 Uhr*	**I**	*18.4., 13 Uhr*
D	*19.4., 13 Uhr*	**K**	*10.4., 10 Uhr*
E	*4.4., 16 Uhr*	**L**	*5.4., 16 Uhr*
F	*4.4., 10 Uhr*	**M/N**	*18.4., 10 Uhr*
G	*5.4., 13 Uhr*	*Bitte Aushänge beachten*	

Arbeitseinsätze

samstags von 9.00 bis 12.00 Uhr
mittwochs von 15.00 bis 18.00 Uhr

1. Halbjahr	2. Halbjahr
Samstag, 11.04.	*Samstag, 04.07.*
Samstag, 25.04.	*Mittwoch, 08.07.*
Samstag, 09.05.	*Samstag, 18.07.*
Mittwoch, 13.05.	*Mittwoch, 22.07.*
Samstag, 16.05.	*Samstag, 01.08.*
Samstag, 06.06.	*Samstag, 08.08.*
Mittwoch 10.06.	*Samstag, 22.08.*
Samstag, 20.06.	*Samstag, 29.08.*
Samstag, 27.06.	*Samstag, 05.09.*

Stundenvorleistung für 2021

Samstag, 26.09.	*Samstag, 10.10.*

Mit buntem Gartengemüse durch den Winter

von Conny Mutze
Redaktion HellerBlättl

Zutaten für 4 Personen

- 800 g Kartoffeln
- 4 EL Olivenöl
- Salz, Pfeffer
- 250 g Zucchini
- 1 rote und gelbe Paprikaschote
- ½ Bund Lauchzwiebeln
- 1 handvoll Basilikum
- 200 g Schmand
- 1 Priese Zucker
- 100 ml Gemüsebrühe

Zubereitung

Kartoffeln waschen und in Spalten schneiden. Das Öl in einer großen Pfanne erhitzen und die Kartoffeln unter regelmäßigen Wenden ca 20 Minuten knusprig braten. Mit Salz und Pfeffer würzen.

Inzwischen den Zucchini waschen, putzen, der Länge nach halbieren und in Scheiben schneiden. Paprika waschen, putzen und in Streifen schneiden. Die Lauchzwiebeln waschen putzen und in Ringe schneiden. Für den Schmanddip Basilikum waschen, Trocknen schütteln und in Streifen schneiden.

Schmand mit Salz und Pfeffer, Zucker und Basilikum, bis auf paar Blätter aufheben für`s Garnieren, würzen. Kartoffeln aus der Pfanne nehmen und warm halten. Vorbereitetes Gemüse in Bratfett ca 10 Minuten unter Wenden anbraten. Nach 5 Minuten Brühe angießen und aufkochen. Kartoffeln zurück in die Pfanne geben und unterheben. Mit Schmand servieren und mit dem übrigem Basilikum bestreuen.

Ich wünsche gutes Gelingen und guten Appetit!

Ab auf die Schulbank - in die Gartenakademie Pillnitz

Auch in diesem Jahr bietet die Gartenakademie Pillnitz für alle Gartenfreunde wieder kostenfreie Lehrgänge an. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich:

08. Februar, 14-17 Uhr
Anbau von Reben und Kiwi

07. März, 14-17 Uhr
Mit Stauden durch das Gartenjahr

25. April, 09-12 Uhr
Stauden und Sommerblumen

23. Mai, 14-17 Uhr
Obstschädlinge und natürliche Gegenspieler

12. September, 14-17 Uhr
Nährstoffbedarf und Düngung

26. September, 14-17 Uhr
Heimische Wildbienen fördern

10. Oktober, 14-17 Uhr
Bodentypen und Bodenarten

weitere Informationen

Kulturell durchs Gartenjahr

von Alexander Darre
Vorstandsmitglied

Unsere Ausgabe zum Jahresbeginn möchte ich nutzen, um einen kleinen Rückblick über unser Vereinsleben im vergangenen Jahr zu geben.
Eine Hellersiedlung mit Zukunft braucht Gartenfreunde, die sich mit ihrer Kleingartenanlage identifizieren können. Wir brauchen Gartenfreunde, denen die Gemeinschaft im Verein wichtiger ist als der eigene Vorteil. Nur so können wir es erreichen, dass ein Verständnis für unser gemeinsames Anliegen zu entwickeln: eine Hellersiedlung als nachhaltige Kleingartenanlage, eine Hellersiedlung als Wohlfühlort und eine Hellersiedlung als wichtiger Teil des zivilgesellschaftlichen Lebens in Dresden. Wir blicken auf ein ereignisreiches Gartenjahr zurück mit vielen Veranstaltungen, deren Realisierung nur durch das ehrenamtliche Engagement vieler Gartenfreunde möglich war. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des Gesamtvorstandes bei den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ihre Unterstützung bedanken.
Ein wichtiger Schritt für die Entwicklung unserer Vereinskultur war die Übernahme des Hellergartens durch den Verein. Das eröffnet uns vielfältige Möglichkeiten den Hellergarten wieder als Vereinsheim nutzen zu können, ist aber auch mit der Verpflichtung verbunden, entsprechende Maßnahmen der Werterhaltung am Gebäude eigenverantwortlich durchzuführen. ▸▸ Seite 11

Wegfeste für Zusammenhalt in der Nachbarschaft

Die Hellersiedlung besteht aus insgesamt 13 Wegen, die in 11 Wegesparten organisiert sind. Damit sich einmal im Jahr die Gartenfreunde vom Weg ganz ungezwungen zusammen kommen, veranstalten einige Wege in der Hellersiedlung ein Wegefest: ob Kinderfest mit Knüppelkuchen, Sonnenwendfeier, Glühweinrunde oder gemütliches Beisammensein im Kulturraum. Die Vielfalt unserer Wegefeste ist genau so bunt wie unsere Hellersiedlung.

Jeder hatte etwas Leckeres zu Essen mitgebracht, so begann das Wegefest des L-Weges im Juni. Am Abend gab es für die kleinen Gartenfreunde Knüppelkuchen über der Feuerschale (Foto: M. Rudolph)

HellerBlättl-Spezial: Rückblende 2019

Die erste Faschingsfeier in unserem Vereinsheim auf dem Heller wurde von den Gästen wunderbar angenommen, die ohne lange Aufforderung die Tanzfläche bevölkerten.

Nach einer Idee von Romy führte die „Die Reise in die Türkei“ unsere Jecken vom Heller sogar in einen türkischen Hamam. Ein „Freiwilliger“ wurde auf unserer Bühne ordentlich eingeseift. Außerdem gabs „Geschichten übern Gartenzaun“ nach einer Idee

von Daniel Haufe Begeistert verfolgten die Gartenfreunde im gut gefüllten Vereinsheim das Programm. Gestaltet wurde es von Gartenfreunden und Vorstandsmitgliedern aus der Hellersiedlung.

(Fotos: Alexander Darre, Conny Mutze)

HellerBlättl-Spezial: Rückblende 2019

Ein Dankeschön vom L-Weg

Im Namen des L-Weges möchten wir uns bei den Veranstaltern des Hexenfeuers herzlich bedanken. Es war ein gelungener Abend mit Knüppelkuchen für die Kleinen zum Auftakt und dem anschließenden Feuer mit Musik und Tanz wobei alle ein riesen Spaß hatten, wie ebenso das Essen schmeckte und die Getränke einen Teil dazu beitrugen. Trotz allem gab es einen kleinen Kritikpunkt - die Feuershow. Da muss zum künftigen Gelingen noch einiges geprobt werden.
Für das Nächste Jahr erklärt sich der L - Weg bereit eine Hexe zu gestalten die über das Feuer einfliegt und verbrennt. Macht weiter so. Vorstand L-Weg

„Allen fleißigen Helfern, die zum Erfolg unserer Veranstaltung beigetragen haben, meinen herzlichen Dank. Dies war auch wieder ein Schritt zu mehr Miteinander in unserer Hellersiedlung. Nur durch das Engagment derer, die unsere Sache fleißig unterstützen wird es möglich sein unseren Weg zum Erhalt positiv fortzusetzen. Danke an Euch! Die positiven Reaktionen der Gäste beweisen, dass unser Weg der Richtige ist.“ Ramon Himburg, 2. Vorsitzender

HellerBlättl-Spezial: Rückblende 2019

Am 25. Mai 2019 fand die erste Fachberatungsmesse in der Hellersiedlung statt. Unter dem Motto „Bildung. Beratung. Verkauf“ widmeten wir uns Themen rund um Garten und Pflanzenschutz. Mehrere Gärtnereien und Initiativen zur Biodiversität präsentierten sich mit ihren Jungpflanzen. Unsere Fachberaterin und SZ-Gartendoktorin Katrin Keiner bot kompetente Beratung aus erster Hand. (Fotos: A. Darre)

Die Hellersiedlung - ein Ort zum Feiern und Zusammensein

(da) Das Gelände rund um den Hellergarten bildet das Zentrum unseres Vereines. Vergangenes Jahr beschlossen wir den Festplatz umzugestalten, um unsere Veranstaltungen - insbesondere das Sommerfest - für unsere Gartenfreunde und Gäste noch attraktiver gestalten zu können. In diesem Zusammenhang wurden gleich noch wichtige Versorgungslei-

Im Juni erfolgte der Umbau unseres Festplatzes. Der ehemalige Biergarten wurde zum Gelände hin geöffnet, ein neuer Beleg aufgebracht und um die Baumgruppen hochwertige Sitzgelegenheiten eingerichtet.

Nach dem Jahreswechsel wurde auf Grund einer Havarie die Damentoilette im Vereinsheim neu instandgesetzt. Die Arbeiten erfolgten in Eigenleistung durch ehrenamtlich tätige Gartenfreunde.

tungen verlegt, um einen reibungslosen Vermietungsbetrieb in unserem Vereinsheim sicherzustellen. Viele Gartenfreunde nutzen die Räumlichkeiten für Familienfeiern, aber regelmäßig finden hier seit vergangenem Jahr auch Vereinsveranstaltungen statt.
Das bedeutet natürlich auch hygienischen und baurechtlichen Standards immer wieder gerecht werden zu müssen. Dafür werden die Einnahmen aus der Vermietung ebenso sachgerecht verwendet, wie für die Grundreinigung nach einer Vermietung.
Terminanfragen zur Nutzung des Vereinsheims oder des Kulturraums können bei Gartenfreundin Kerstin Bröhm gestellt werden:
Tel.: 0179 3640132

Ein Nachmittag ganz für die Kinder...

Mit der Eröffnung des Sommerfestes auf unserem Spielplatz richtete der 2. Vorsitzender Ramon Himburg eine kleine Ansprache an unsere Kinder und Gartenfreunde (Foto l.). Anlass war die Einweihung eines neuen Spielgerätes, welches von Bauunternehmer Roman Grychnik, Technischen Leiter Henry Bröhm und unserem fleißigen Bauarbeiter Asim enthüllt wurde (Foto r.). Für die Kinder gab es zur Feier des Tages kostenfreies Eis und Orangensaft, für die Großen gab es ein Gläschen Sekt zum Anstoßen. (Fotos: A. Darre)

Am Nachmittag sorgten Spasimir und Meister Klecks bei unseren zahlreichen jungen Gästen für gute Laune und lustige Unterhaltung (Foto l.). Bis abends konnten sich die Kleinen dann auf der Hüpfburg mit vielen Tunneln und interessanten Extras bestens austoben. (Foto r.) (Foto l.: A. Darre, r.: C. Mutze)

Für unsere kleinen Gartenfreunde gab es am Abend neben der Hüpfburg gratis Knüppelkuchen und Marshmallows am Lagerfeuer (Foto o. l.: C. Mutze). Romy sorgte mit ihrer Fotobox auf dem Festplatz für gute Laune und witzige Fotos. Auch die Mitglieder aus dem Gesamtvorstand ließen sich nicht lumpen und sorgten mit lustigen Verkleidungen für allgemeine Heiterkeit (Foto o. r..: K. Dittrich).

... und ein unschlagbar toller Partyabend

Zu später Stunde brachte die Partyband „Saitensprung“ mit EXTREME die HellerBühne zum beben und natürlich durfte da unser 2. Vorsitzender Ramon Himburg nicht auf der Bühne fehlen. Hier singt der (Vize-)Chef noch selber :-) Die Gartenfreunde waren begeistert und die Tanzfläche gut gefüllt.
Auf dem Bierwagen hatten Conny, Annett und Ralph alles im Griff und das Bier lief bestens. Von hier aus hatte man auch den besten Blick über unseren gut gefüllten Festplatz (Fotos: A. Darre)

Oktoberfest in der Hellersiedlung

Unser erstes Oktoberfest in der Hellersiedlung wurde sehr gut angenommen. Für einen Abend holten wir ein Stück Bayern zu uns auf den Heller. Wie alle unsere Feste wurde auch das Oktoberfest von zahlreichen ehrenamtlichen Helfern vorbereitet. Außerdem gab es ein Oktoberfestprogramm von Gartenfreunden für Gartenfreunde.

Beim Maßkrugstemmen traten auch die Damen des Vereins gegeneinander an und sorgten für noch mehr Stimmung als beim Wettbewerb der Männer.

HellerWeen... oder von denen, die auszogen, das Gruseln zu lernen

Es ist ein eisiger vorletzter Oktobertag: Unser „Bratwurst-Jens“, „Arbeits-Lutz“ und der 2. Vereinsvorsitzende Ramon sind seit den Morgenstunden im Einsatz um unseren Gartenfreunden ein wunderbares Hellerweenfest vorzubereiten. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt, denn es wurde eigens ein gebackenes Wildschwein für diesen Abend auf den Grill gelegt und ab 17 Uhr konnten die Gäste kommen.

Ausblick - kulturell durchs Gartenjahr 2020

Auch im Gartenjahr 2020 setzen wir auf Zusammenhalt in unserem Verein und möchten unseren Gartenfreundinnen, Gartenfreunden und Gästen ein abwechslungsreiches Kulturprogramm bieten. Wir würden uns freuen Sie und euch auf möglich vielen unserer Feste begrüßen zu können.